



Mitteilung an die Medien

RCDS Bonn fordert klaren Fokus auf Hochschulpolitik

Bereits seit Jahren fordert der RCDS Bonn von allen politischen Hochschulgruppen ein klares Bekenntnis zur Hochschulpolitik. Leider finden sich in der aktuellen Ausgabe der BAStA (Nr. 665 vom 17.05.2011, S. 4ff) wieder einmal abenteuerliche Ausflüge in die Allgemeinpolitik:

Ein zweieinhalbseitiges Interview mit Hausbesetzern, eine halbseitige Pressemitteilung von AntiAtom Bonn zu Energiepolitik und Atomausstieg sowie ein mit paranoiden Parolen gespickter halbseitiger Artikel zum Zensus 2011. Annähernd drei Seiten allgemeinpolitischer Inhalt, der nichts mit der Universität Bonn oder auch nur im Entferntesten mit der Bonner Studentenschaft zu tun hat. Aufgabe der BAStA soll es laut eigenem Selbstverständnis sein, aus dem AStA zu berichten. Dass die BAStA-Redaktionsmitglieder der linken Hochschulgruppen dieses studentische Medium traditionell allerdings zur weltanschaulichen Erziehung der Studentenschaft und zum Transport allgemeinpolitischer linker Inhalte benutzen, ist unseriös und in höchstem Maße zu kritisieren!

Der RCDS Bonn zeigt sich besorgt über das politische Selbstverständnis des linken AStA und fordert ausdrücklich eine stärkere Schwerpunktsetzung auf hochschulpolitische Themen und die Beschäftigung mit den Problemen der Bonner Studentenschaft, was sich auch und gerade in der BAStA als Kommunikationsmittel mit den Studentinnen und Studenten der Bonner Universität auszudrücken hat. Es gibt genug Probleme an der Universität Bonn, die vor Ort in Angriff genommen werden müssen. Der Bonner Links-AStA sollte sich dieser Probleme annehmen, anstatt studentische Gelder in Form von Aufwandsentschädigungen und Druckkosten für eigene, parteipolitische Politikvermittlung zu verschwenden.

„Allgemeinpolitik ist Aufgabe der politischen Parteien und deren Jugendorganisationen. Wir als RCDS Bonn stehen als einzige politische Hochschulgruppe in Bonn dafür, Hochschulpolitik für die Bonner Studenten zu betreiben.“, konstatierte die RCDS-Vorsitzende Friederike Bochnick.

„Wir fordern die übrigen politischen Hochschulgruppen dazu auf, sich wieder auf die Hochschulpolitik zu konzentrieren. Getreu dem Motto ‚Schuster bleib bei deinen Leisten‘.“